



SUCCESS STORY

Ersatzteilbeschaffung mit AX4

Ford optimiert Inbound-Supply-Chain

Von ihren drei Ersatzteilzentren in Deutschland, Großbritannien und Spanien aus betreut Ford of Europe mehr als 3.300 Händler in über 100 Märkten. Mit 230.000 Teilen im europäischen Ersatzteilprogramm, 1.600 Lieferanten, 24 Gebietsspediteure, einem Material-Synchronisierungszentrum sowie 43 Inbound-Konsolidierungszentren weltweit erfordert dies eine präzise Koordination in der Beschaffung. Die IT-Plattform AX4 wird hierbei zum Motor für einen automatisierten Logistikprozess vom Lieferanten bis zu einem der Ersatzteillager. Die Lösung macht die interne Lieferkette für alle Beteiligten transparent und die Ersatzteilbeschaffung sicher und vorhersehbar.

Die Anforderung

Eine reibungslos funktionierende Logistik ist entscheidend im Ersatzteilbeschaffungsprozess von Ford. Denn Kunden setzen die schnelle Beschaffung mit Servicequalität gleich. Die Herausforderung liegt darin, mit zahllosen Schnittstellen und uneinheitlichen Kommunikationswegen im weltweiten Lieferantennetz aufzuräumen, Prozesse durch Automatisierung zu beschleunigen und für durchgängige Transparenz bis auf Teilenummernebene zu sorgen. Ziel ist es, den Prozess vom Lieferanten bis zur Einlagerung in einem der Ersatzteillager mit AX4 abzubilden – physisch wie auch informativ.

»Eine transparente und reibungslos funktionierende Lieferkette ist in der Ersatzteillogistik unabdingbar. Die cloud-basierte Logistikplattform AX4 ermöglicht uns eine durchgängige Optimierung der Ersatzteilbeschaffung und die einfache Integration aller notwendigen Partner.«

Paul Dennemarck
Manager Transportation,
Planning & Process Optimisation
Ford-Werke GmbH



Die Lösung

AX4 integriert alle Beteiligten in einem Netzwerk und bildet den Beschaffungsprozess der Ersatzteile mit seinen verschiedenen Transportvarianten transparent ab. Auf der Plattform können die Beteiligten aufgrund der vorhandenen Daten zu Lieferabrufen und ASNs (Advanced Shipping Notification) Barcodelabels erzeugen. Dies sorgt für das richtige Routing des Packstücks in der Transportkette und den reibungslosen Wareneingangsprozess im Ford Ersatzteillager. Hier erfolgt die Vereinnahmung nun automatisch per Scan. Zusätzlich erhält Ford einen Control Tower, mit dem das Unternehmen alle Prozesse überwachen und sich bei Bedarf in die einzelnen Standorte hineinzoomen kann. AX4 verarbeitet die Sendungs- und Trackingdaten, über die Ford jederzeit den Transport verfolgen kann und automatisch über ein Supply Chain Event Management über Abweichungen oder Verzögerung gewarnt wird.

Der Erfolg

Über 162.000 Ersatzteilsendungen empfängt Ford pro Jahr via AX4. Dazu umfasste das Ford-Netzwerk in AX4 rund 1.200 User. Die cloud-basierte Plattform bietet eine ständige Erreichbarkeit und somit eine verbesserte Kommunikation für alle Beteiligten entlang der Supply Chain. Die Spediteure erhalten rechtzeitig Informationen über Lieferabrufe, was den Prozess der Abholung verbessert. Durch die Übersicht in der Lieferkette und die Lokalisierung der Waren auf jedem Abschnitt der Transportkette, wurden die Lieferzeiten reduziert. Für die Vertragsverpacker und die Ford-Teilelager besteht die Möglichkeit, Wareneingänge besser zu planen und vorzubereiten. Ein Roll Out ist dabei schnell, flexibel und ohne aufwändige Integrationsprojekte möglich, da der Zugang zur Lösung für die Beteiligten per Knopfdruck freigeschaltet werden kann.

Herausgegeben von:

Siemens Digital Logistics GmbH
Nachtweideweg 1-7
67227 Frankenthal
Germany

E-Mail: info.digital@siemens-logistics.com

Web: www.siemens-digital-logistics.com

© Siemens Digital Logistics GmbH 2022
Amtsgericht Ludwigshafen HRB 64386

SIEMENS